

Bermischtes.

abgeholt werden. Ein Pfund Zucker kostet 1.13 Mark.
Hochheim a. M., den 29. Dezember 1919.

Bekanntmachung.

Beiz. Erwerbslosenkasse.

Es wird darauf hingewiesen, daß nur derjenige Anspruch auf Unterstützung erheben kann, der sich täglich im hiesigen Rathaus bei der Erwerbslosenkasse von 8-10 Uhr vormittags meldet.

Ein Unterhaltungsgehalt wird vorbehaltlich der Zustimmung der Stadterwerbslosenkasse bewilligt.

Für die Hauskassenbesitzer und männlichen Personen über 21 Jahre M. 2.50.

Für männliche Personen von 16-21 Jahren M. 2.50.

Für männliche Personen von 14-16 Jahren M. 1.75.

Für weibliche Personen über 21 Jahren M. 2.25.

Für weibliche Personen von 16-21 Jahren M. 1.75.

Für weibliche Personen von 14-16 Jahren M. 1.50.

Als Beihilfe für die Ehefrau M. 1.—

Als Beihilfe für jedes Kind M. 0.75 und sonstige unterstützungsfähige Personen.

Die Beihilfen sind wie folgt geregelt: war ein Erwerbslosener innerhalb der letzten 4 Wochen erwerbslos, seine Beihilfe innerhalb der letzten 2 Monate, 3 Tage Beihilfe, wenn er länger wie 2 Monate ununterbrochen gearbeitet hat, so muß er 1 Woche warten, ehe Unterstützung gezahlt wird.

Die Höhe stellen die im Landkreise Wiesbaden mit Ausnahme Wiesbadens zuständigen Behörden dar. Die Verweigerung der Beihilfe in eine höhere Instanz ist beantragt. Die Arbeitsgeber werden wiederholt auf den am hiesigen Rathaus bestehenden Arbeitsnachweis und auf die gegenwärtige große Zahl der Erwerbslosen aufmerksam gemacht.

Hochheim a. M., den 30. Dezember 1919.

Der Vorsitzende des Erwerbslosenerwerbslosenkassen-Ausschusses.

Dr. Doeffler.

Bekanntmachung.

betreffend die Entrichtung der Umkleekasse für das Kalenderjahr 1919.

Nach Grund des § 17 Abs. 1 des Umkleekassengesetzes und des § 45 und 51 der Ausführungsbestimmungen dazu werden die zur Entrichtung der allgemeinen Umkleekasse verpflichteten gewerbetreibenden Personen, Geschäfte und sonstigen Personenvereinigungen in Hochheim a. M. aufgefordert, die vorgeschriebenen Erklärungen über den Gesamtumsatz der steuerpflichtigen Einkünfte im Jahre 1919 bis spätestens Ende Januar 1920 dem unterzeichneten Umkleekassenamt schriftlich einzureichen oder die erforderlichen Angaben an Amtsstelle mündlich zu machen.

Als steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Band- und Fortbewegung, der Viehzucht, der Fischerei und des Gartenbaus sowie der Bergwerksbetrieb. Die Abgabe der Gewinnerklärung ist nicht Voraussetzung für das Vorliegen eines Gewerbebetriebes im Sinne des Umkleekassengesetzes. Ungehobene Steuern (Einkommen, Körperschaft, Grundsteuer u. a.) sind nicht steuerpflichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Personen u. a. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe zum Selbstgebrauch oder Verbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in letzterem Falle der Betrag, der am Ort und zur Zeit der Entnahme von Abnehmerzahlungen gezahlt zu werden pflegt.

Von der allgemeinen Umkleekasse sind diejenigen Personen u. a. befreit, bei denen die Gesamtheit der Einkünfte in einem Kalenderjahre nicht mehr als 3000 Mark beträgt. Sie sind daher zur Einreichung einer Erklärung nicht verpflichtet. Eine Mitteilung an das Umkleekassenamt über die in Anspruch genommene Steuerfreiheit ist jedoch erwünscht.

Die Nichtabgabe der Erklärung zieht eine Ordnungsstrafe bis zu 150 Mark nach sich.

Das Umkleekassengesetz bedroht denjenigen, der über den Betrag der Einkünfte unrichtige Angaben macht und vorsätzlich die Umkleekasse hinterzieht oder einen ihm nicht gebührenden Steuererstattungsanspruch geltend macht, mit einer Geldstrafe bis zum zehnfachen Betrage der gefälschten oder hinterzogenen Steuer. Wenn dieser Steuerbetrag nicht festgestellt werden kann, tritt Geldstrafe von 100 Mark bis 100 000 Mark ein. Der Betrug ist strafbar.

Zur Klärung der schriftlichen Erklärung sind Vorstände zu ernenennen. Sie können bei dem unterzeichneten Umkleekassenamt kostenlos aufgenommen werden.

Steuerpflichtige sind zur Abgabe der Einkünfte verpflichtet, auch wenn ihnen Vorstände zu einer Erklärung nicht zugewiesen sind.

Die Abgabe der Erklärung kann im übrigen durch nötigenfalls zu wiederholende Geldstrafen erzwungen werden, unbeschadet der Befugnisse des Umkleekassenamtes, die Veranlagung auf Grund schätzungsweise Ermittlung vorzunehmen.

Hochheim a. M., den 20. Dezember 1919.

Der Magistrat (Umkleekassenamt). Urzbacher.

Anzeigen-Teil.

Raff. Landesbank. — Raff. Sparkasse.

Die Zahlung der Hypothekenzinsen, welche am 31. ds. Mts. fällig sind, hat seitens unserer davorigen Darlehensschuldner in der Zeit vom 1. bis 26. Januar 1920 bei unserer Sammelstelle in Hochheim am Main zu erfolgen.

Spätere Zahlungen können nur bei unserer Hauptkasse entgegengenommen werden.

Der Verwaltung der Sammelstelle ist zur Gultungsfähigkeit berechtigt, er ist auch zur Amtsvorstellung besonders verpflichtet.

Wiesbaden, den 22. Dezember 1919.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Präm Gold-Medaille

Paul Rehm,

Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedr. Str. 50, 1.



Zahnmerz beseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst. : 9-6 Uhr.

Telefon 3118.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Junger, laiderer, kräftiger

Bariche

bewandert in allen landwirtschaftlichen Arbeiten.

Sucht Stellung.

Näheres Brief-Expedition

Hochheim a. M.

Unterricht im Zuschneiden

von

Damen- und

Kinder-Garderobe u

erhält Terele Gied,

Hochheim a. M., Wintergasse 5



Arbeiter-Bildungs-Ausschuß Hochheim.

Am Sonntag, den 4. Januar 1920, nachmittags 3.30 Uhr, im „Saalbau zur Krone“:

Große Theater-Vorstellung

„Golgotha“

Soziales Drama aus dem Bergarbeiterleben in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Paul Mehnert.

Programm:

Vorspiel.

— Verkauf. —

Personen:

Christoph Maier, Schumacher, Alfred, deren Kinder
meistert Martha
Ernestine Maier, dessen Frau, Maria Schloffer

1. Aufzug.

Ein Kampf um die Liebe.

Personen:

Martha Maier, Maria, seine Schwester
Alfred Maier, Obersteiger auf den Richter, Bergarbeiter
Reichelt, Grubenbeamter
Karl Schloffer, Bergarbeiter Müller, bei Reichelt

2. Aufzug.

Die Rache des Bergheeren.

Personen:

Reichelt, Kontorwart und Markert, Grubenbeamter
Bergwerksbesitzer Schloffer
Gustav, Grubendirektor, des Sohns Hammer, Bergarbeiter
Alfred Maier, Obersteiger Müller
Martha, dessen Schwester Gänzel

3. Aufzug.

Der Knappen Schwur.

Personen:

Alfred Maier, Christoph Maier
Karl Schloffer, Martha Maier
Richter, Schloffer
Kühnert, Maria Schloffer
Hammer, Kühnert, ein Sergeant
Müller, Wenzel, ein Böhme
Bergarbeiter, Soldaten

Saalköffnung 3 Uhr. — Spieldauer 3 1/2 Stunden.

Programm-Vorverkauf in der „Krone“, Wäinzer Konsum (Wassenhofener Straße) und hiesigen Vertrauensleuten.

Einkauf pro Person 1.— M.

Zu recht zahlreichem Besuch laden ein

Der Ausichuß.



Turngemeinde Hochheim a. M.

Zu der am Neujahrstage, nachmittags ab 3 Uhr, stattfindenden.

74. Stiftungsfeier

im Saalbau „Kaiserhof“, bestehend in

Konzert und Ball

Laden wir hiermit höflichst ein.

Der Vorstand.

Einkaufskarten an der Kasse: Mitglieder frei. Angehörige von Mitgliedern a Person 1 M., Nichtmitgl. 2 M.

Auf zum Hirsch!

(bei Hannapel).

Zu unserer am 1. Januar stattfindenden

Weihnachts-Feier

Laden wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins höflich ein.

Verein Geselligkeit.

Anfang 3 Uhr.

Einkauf 50 Pfg.

Getränke nach Belieben.

Einer werten Rundschau, allen Einwohnern Hochheims, sowie Freunden und Gönner

die besten Wünsche zum neuen Jahre!

Johann Lefebvre Holz- und Kohlengeschäft.

Unserer geehrten Rundschau

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Familie Heinrich Schreiber Maler- und Tischergeschäft, Hochheim a. M.

Einer werten Rundschau, Bekannten, Freunden und Gönner

die besten Wünsche zum Neuen Jahr!

Jacob Müllers und Frau Schumacher, Obst- und Gemüsehandlung, Hochheim a. M.

Allen unseren werten Gästen, Stammgästen und Gönner die besten

Glück- und Gegenwünsche zum neuen Jahre!

Familie Hannapel, „zum Hirsch“, Hochheim a. M.

Unseren werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Gönner

die besten Wünsche zum Jahreswechsel

Familie Karl Fleischer „Zum Weibergarten“ Hochheim a. M.

„Profit Neujahr“!

Peter Raaf Gasthaus „Zur Rose“, Hochheim a. M. Bringe von jetzt ab nur „deutsches Pilsener Bier“, Pa. Qualität, zum Ausichau.

Verehrter Rundschau, Freunden und Gönner

Herzlichste Glückwünsche zum neuen Jahre!

A. J. Munk, Sattlermeister, und Familie Hochheim a. M.

Allen Freunden und Bekannten

herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre!

Bürgermeister Urzbacher u. Familie Hochheim a. M.

Unter Kassenlokal befindet sich von heute an

Weiberstraße 13.

Vorsitz u. Kreditverein Hochheim a. M. Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Hochheimer Stadtanzeiger

Ämtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Verlag:

Buchdruckerei Guido Zeidler

in Biebrich a. Rh.

Filial-Expedition: Jean Lauer, Hochheim a. M.

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) Nr. 10114.

Biebrich a. Rh., den 27. Juli 1921.
Telephon 41.

Titl.

N a s s a u i s c h e L a n d e s b i b l i o t h e k
W i e s b a d e n

Von den nacherbetenen Nummern unsrer Zeitung
empfangen Sie anbei N^o 150 & 151. ~~Der Jahrgang 1920 schliesst~~
~~mit N^o 156.~~

Fyfl: 157
158
159

Hochachtungsvoll
Hochheimer Stadtanzeiger
Ämtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.



nlage: 2 Zeitungen.